

Die schönen Antiquitäten kann man im Flagshipstore von Dries Van Noten leider nicht kaufen, dafür aber die ausgezeichnete Mode.

derbar in der japanischen Küche und Kultur verlieren, und das mitten in Paris: Lebensmittel, Haushaltswaren, Kantine, Café, Cocktailbar und Fine Dining à la japonaise! Unbedingt ausprobieren: einen Kochkurs zu zweit. **40 rue du Louvre, 75001 Paris, irasshai.com**

## RESTAURANTS

### LE GRAND COLBERT

Nur wenige Schritte vom Palais Royal entfernt liegt diese legendäre Brasserie: Ob zum Lunch oder Dinner, die Fashion-Crowd liebt die Fliesenböden, Spiegelwände und Kugellampen aus der Belle Époque. Am liebsten bestelle ich die Austern, gefolgt vom klassischen Steak Frites. Auf das Dessert verzichte ich allerdings während der Fashion Week.



Stöbern im neuen Saint Laurent Babylone

Man kann sich nicht mehr alles erlauben ... **2 rue Vivienne, 75001 Paris, legrandcolbert.fr**

### BRASSERIE LIPP

Sie ist nicht jedermanns Sache: Die deftige, elsässische Küche – und trotzdem kommen Politiker, Stars und das Modevolk seit Urzeiten hierher zum Dinner – trotz fehlender Low-Fat oder glutenfreier Variationen wohlgemerkt. Aber: Um sehen und gesehen zu werden, ver-

suchen Sie unbedingt einen Platz im Erdgeschoss, im mittleren rechten Bereich zu ergattern. Das obere Stockwerk gilt als *No go area* – hier sitzen meistens die ungehobelten, amerikanischen Touristen. *Trop dommage!* **151 Bd Saint-Germain, 75006 Paris, brasserielipp.fr**

### CAFÉ DE FLORE

Rendez-vous au „Café de Flore“?! Ob mittags zur Salade Niçoise oder ganz spät abends auf ein Glas Chablais (um den Gossip des Tages während der Fashion Week zu besprechen!). Das legendäre Café kommt nie aus der Mode. **172 Bd Saint-Germain, 75006 Paris, cafedeflore.fr**

### MAXIM'S

Hier dinierte Karl Lagerfeld bereits seit den Seventies samt glamouröser Entourage in Black-Tie-Allure. Nach einer aufwendigen Renovierungsphase lockt das neue Maxim's wieder die Modewelt: Das Jugendstildekor bleibt aber gleich schön, mit Fresken, Bronzen, Glasfenstern, Samt und Glasdach. **3 rue Royale, 75001 Paris, maxims-de-paris.com**

## SEHENSWERT

### BOURSE DE COMMERCE

Eine Maus, die ihren Kopf durch ein Loch in einer Museumswand steckt und fröhlich rausschaut: Die Kult-Installation des Künstlers Ryan Gander bringt mich immer wieder zum Schmunzeln in der Collection Pinault. Für Liebhaber zeitgenössischer Kunst ein Muss. **2 rue de Vienne, 75001 Paris, pinaultcollection.com**

### MUSÉE YVES SAINT LAURENT

Für mich gibt – und wird es niemand Bedeutenderen in der Mode geben als Monsieur Saint Laurent: In den ehemaligen Couture-Salons der Maison werden regelmäßig fein kuratierte Ausstellungen um das Œuvre des Jahrhundert-Designers präsentiert. Aktuell das Thema Transparenz, denn er war es, der auf dem Höhepunkt der 68er-Bewegung als Erster transparente Blusen präsentierte, in den kommenden Herbst-Winter-Kollektionen ein



Mega-Trend. **5 Avenue Marceau, 75116 Paris, museeyslparis.com**

### FONDATION AZZEDINE ALAÏA

Eine Oase inmitten des geschäftigen Marais: In einem Hinterhof befindet sich diese tolle Ausstellungshalle, in der man die schönsten Kreationen von Azzedine Alaïa bewundern kann, inklusive eines großen Guckfensters in die Ateliers der Maison. **18 rue de la Verrerie, 75004 Paris, fondationazzedinealaia.org**

Der Mix in der Pulp-Galerie: Das giftgrüne Samtsofa der Campagna-Brothers (2003) trifft auf den „Tankette“-Tisch von Paolo Pallucco & Mireille Rivier (1987).

